

Read Book Haunting Ground Tess Schafer Medium 6 Deborah J Hughes Free Download Pdf

Medium, Bote, Übertragung **Subjekt Medium Bildung Medium und Revolution Technik.Kapital.Medium medium macht mode** *Der Computer als Medium Erfahrung - Medium - Mysterium Musik - ein Medium der Wirtschaftskommunikation?* *Fotografie als Medium zwischen Wissenschaft und Okkultismus* **Metapher, Medium, Methode** **The medium is the missile** **Das Medium Postkarte** **Das Medium als symbolische Macht** **Das Medium aus der Maschine** *Schutzengelkontakte durch ein Medium: Dein Schutzengel bittet um einen Kontakt* *Von hier nach "Medium"* **Die Zeitschrift als Medium moderner Öffentlichkeitsarbeit im Sportverband** *Masse und Medium Die Zeitschrift - Medium der Moderne / La Presse magazine - un média de l'époque moderne* *Die Spiegelgeschichte im p.,dagogischen Diskurs und als Medium* **Der Computer als Medium im Religionsunterricht** **Das Internet als Medium der Zukunft unter besonderer Berücksichtigung des World Wide Web** *Das Netz-Medium* **Diskurs und Medium III** **Ein 'Medium zum Frieden'** *Spielbälle. Neuverhandlungen der Arbeitswelt im Medium* **Literatur** **Film ab! Kreativer und produktiver Umgang mit dem Medium Film in der Schule** *Bookchair Medium Streifen* *Gebaute Gesellschaft* **Medium Medium Sprache** **The Priest and the Medium** *Chinese Spirit-Medium Cults in Singapore* **The Spirit of Me: Coming Out As a Medium** **Psychology of a Medium** **Im SIMH-Dialog mit dem Jenseits** **Liebe - Leben - Medium** *Film ohne Medium - Rudolf Arnheims Neuer Laokoon und die Kritik am Sprechfilm* **Das Medium Fernsehen- Einordnungsversuch eines "mächtig-wirkungslosen" Mediums** *Die literarische Übersetzung als Medium der Fremderfahrung*

Gebaute Gesellschaft Jun 01 2020 Architektur gibt der Gesellschaft erst eine sicht- und greifbare Gestalt. Sie schafft also eher die soziale Realität, statt sie nur auszudrücken. Architektur ist zudem auch visionär und richtungsweisend für gesellschaftliche Entwicklungen. Heike Delitz entwickelt erstmals eine systematische soziologische Theorie der Architektur. In Fallstudien untersucht sie europaweit wegweisend gewordene Architekturen wie beispielsweise die des Bauhauses. Sie geht dabei der Frage nach, wie unsere Gesellschaft mit ihrer Architektur zu dem geworden ist, was sie ist.

Die literarische Übersetzung als Medium der Fremderfahrung Jun 20 2019

Medium und Revolution Aug 27 2022 'Medium und Revolution' ist der Versuch, in kreisenden Denkbewegungen einen unmöglichen Standpunkt zu ertasten: den atopischen Punkt, von dem allein aus Revolution gedacht werden kann. An diesen Ort kann ihr auch die Philosophie nicht folgen, denn "so sehr sie das Ereignis begehrt, das ins Andere reißt, so sehr sehnt sie sich nach Empfang. Keine Philosophie, die sich schon in der Revolution befände. Gerade eine revolutionäre Philosophie befindet sich in einer Ordnung, der sie nicht angehören will." Trawny legt die Verfasstheit einer Gesellschaft bloß, in der eine kommende - reale oder irreale - Revolution möglich wäre, und liest deren Vorzeichen. "Ein Zündholz über einem Fass Benzin" Jean-Luc Nancy

medium macht mode Jun 25 2022 Wie wird Kleidung zu Mode? Wer macht Mode? Wie erscheint Mode zwischen Bild und Text? Die Untersuchung der Ikonotextualität von Modezeitschriften zeigt auf, dass das transmediale Phänomen Mode nicht nur durch intentionale Strategien auf Produktionsseite konstituiert, sondern ebenso von produktiven Taktiken der Rezeption gebildet wird. Anhand eines eigenen Analysemodells geht Dagmar Venohr den Funktionen dieser beiden Seiten innerhalb der intermedialen Bild-Text-Relation von Modestrecken nach und legt eine Studie vor, die sowohl für die Modewissenschaft als auch für die transdisziplinäre Bildwissenschaft und Rezeptionsforschung interessant ist.

Liebe - Leben - Medium Sep 23 2019 Mit diesem Buch möchte Annette Sie inspirieren, nie aufzugeben. So schwer der Leidensweg auch sein mag. Und dass es mehr gibt als nur schwarz oder weiß. Sie erzählt in diesem Buch ihre ganz persönliche Geschichte mit Tagebuchaufzeichnungen. Wie sehr sie im Sumpf von Depressionen, Angst, Panikattacken gefangen war und wie sie, wegen einer chronischen Erkrankung, von den Ärzten ein kurzes Leben prophezeit bekam. Sie hat es aus dem Sumpf heraus geschafft. Als Abenteurerin zurück in die ganz weltliche und danach in die geistige und spirituelle Welt. Heute führt sie ein glückliches und erfülltes Leben ohne Angst und ohne den Tod vor Augen. Als Annette führt sie Sie durch ihre ganz persönlichen und privaten Aufzeichnungen. Als Medium führt sie durch spirituelle Praktiken und von ihr gechannelten Meditationen zum Ausprobieren. Außerdem erzählt sie spannende Geschichten aus ihrer Praxis. Geschichten von Behandlungsergebnissen und Jenseitskontakten. Tauchen Sie ein in eine spielerische und dogmenfreie Reise, durch das Universum zurück auf die Erde.

Das Medium als symbolische Macht Oct 17 2021 Welchen Beitrag liefern Medien zu sozialem und kulturellem Wandel? Dieser übergreifenden Fragestellung widmet sich das vorliegende Buch. Im ersten Teil wird das Konzept der kultursoziologischen Medienwirkungsforschung entworfen. Dieses Konzept wurzelt in der Tradition der deutschsprachigen Kulturwissenschaften und baut auf den Theorien von Ernst Cassirer, Pierre Bourdieu und Alphons Silbermann auf. Im zweiten Teil des Buchs wird eine Fallstudie zu dem in der deutschen Gesellschaft noch immer wichtigen Distinktionssymbol "Klassik" dokumentiert. Traditionell hat die Deutungshoheit über "Klassik" das Bildungsbürgertum, dies ist jedoch nicht mehr unangefochten. Der Bedeutungswandel von "Klassik" im Programm des privat-kommerziellen Senders "Klassik Radio" und seine gesellschaftlichen und kulturellen Auswirkungen werden in dieser Arbeit beleuchtet. Zunächst werden die Entwicklung des Programms und die Gründe für den Wandel in einer Programmgeschichte als funktionale Analyse rekonstruiert. Berücksichtigt werden Organisationsgeschichte, Nutzung und Rahmenbedingungen. Im zweiten Teil werden in einer Rezipientenstudie mit Gruppendiskussionen die soziokulturellen Effekte des Senders auf eine bestimmte soziale Gruppe, das gebildete Bürgertum, untersucht.

Die Zeitschrift - Medium der Moderne / La Presse magazine - un média de l'époque moderne Apr 11 2021 Publikumszeitschriften, Magazine gehören zu den wirkungsvollsten Medien des 20. Jahrhunderts. Sie entwickelten sich auf visueller, grafischer und inhaltlicher Ebene ständig fort. Diese Dynamik wird in sechs systematisch aufeinander bezogenen Beiträgen verfolgt, und zwar erstmals im deutsch-französischen Vergleich. Der Band greift aktuelle Fragestellungen der Publikumsforschung auf, untersucht Adressierungsleistungen, widmet sich dem internationalen Bildermarkt und verfolgt die diskursbildende Qualität der Magazine von der Wende zum 20. Jahrhundert bis zu den aktuellen Entwicklungen. Dieser Band erscheint als Jahrbuch in der Reihe »Frankreich-Forum«, mit der das Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes über Ergebnisse und Perspektiven der grenzüberschreitenden wissenschaftlichen Zusammenarbeit in den verschiedenen Fakultäten der Hochschule informiert.

Das Medium aus der Maschine Sep 16 2021

Der Computer als Medium im Religionsunterricht Feb 09 2021

Medium, Bote, Übertragung Oct 29 2022

The Priest and the Medium Feb 27 2020 Anne Gehman gave her first spirit readings to her teddy bears at the age of five. Raised in the Mennonite tradition, she left home at age 14 to finish her schooling. A life-changing near-death experience led Anne to develop her natural gifts, including an uncanny ability to predict future events. She has gained international attention for her help in solving crimes, locating oil and missing persons, healing illnesses, and connecting family members with their loved ones in spirit. She has worked with top government agencies and officials, police departments, judges, and corporate CEOs. While remarkable for her spiritual work and experiences, Anne's life is all the more fascinating due to an unusual twist: she is married to Wayne Knoll, Ph.D., a former Jesuit priest. A brilliant student devoted to his faith, Wayne also left home at 14, and then joined a Roman Catholic seminary. Even while pursuing his dream job as a professor of literature at Georgetown University, Wayne felt an emptiness that only a woman could fill. After almost 20 years of religious training, he made the wrenching decision to leave the priesthood, not knowing if he would find the love he sought. The Priest and the Medium shares the remarkable story of two soul mates on parallel paths with divergent beliefs, yet united in their love for God and each other.

Bookchair Medium Streifen Jul 02 2020 Der Bookchair ist ein hochwertiger Buchständer für viele Lesesituationen. Der Clou: zwei Holzstege halten das Buch offen, so dass die Hände beim Lesen frei bleiben. Der Bookchair lässt sich auf drei Lesewinkel einstellen und nach Gebrauch flach zusammenklappen. Der MEDIUM Bookchair ist handlich genug, um in jede Tasche zu passen und bietet Platz für die meisten Bücher: Hardcover, Taschenbücher, Schulbücher und Kochbücher. Der Allrounder unter den Bookchairs! Ein hübsches Geschenk für Buchliebhaber und Leseratten! Maße 18 x 21 cm Material: Echtholz massiv mit Baumwollbespannung

Film ab! Kreativer und produktiver Umgang mit dem Medium Film in der Schule Aug 03 2020 Durch eigene Erfahrungen im Schulbetrieb habe ich festgestellt, dass eine hohe Nachfrage nach einem unterrichtlichen Angebot besteht, dass sich mit der Produktion von Filmen besch.,ftigt. Die Resonanz der teilnehmenden Sch•ler und meine bislang gewonnen Erkenntnisse haben mich in meinem Vorhaben best.,tigt, dieses Thema auch in der Zukunft weiterzuverfolgen. Das Konzept stellt einen Beitrag zur ganzheitlichen Nutzung von Filmen im Rahmen einer AG oder im Deutschunterricht dar und soll dazu beitragen, dem Ungleichgewicht zwischen Filmanalyse und Filmproduktion entgegenzuwirken. Sicherlich l.,sst sich das beschriebene Verh.,ltnis nicht einfach ver.,ndern, mit den vorgestellten Bausteinen l.,sst sich jedoch in Form einer AG oder integriert in den normalen Deutschunterricht ein erster Schritt hin zu einer handlungs- und produktionsorientierten Filmp.,dagogik schaffen. Einzelne Aspekte des Konzepts lassen sich gut im Regelunterricht durchf•hren. In der eigenen Praxis habe ich beispielsweise das Verfahren des Trailerschneidens mit Erfolg angewendet. Die produktionsorientierten Arbeiten zu Perspektiven und Einstellungen lassen sich ebenfalls relativ einfach im Deutschunterricht realisieren. Das Verfassen von Rezensionen eignet sich ebenso f•r den Einsatz im Regelunterricht. Einzelne Bausteine k•nnen auch in den letzten Wochen eines Schuljahres eingesetzt werden, wenn die curriculare Obligatorik bereits absolviert wurde. Die produktive Aueinandersetzung mit dem Medium stellt meist eine motivierende Aufgabe f•r die Sch•ler dar. Insgesamt besteht das Konzept aus acht Bausteinen, die sich variabel umsetzen lassen. Das Konzept ist nicht auf den Deutschunterricht oder die Schule beschr.,nkt, auch andere F.,cher oder Einrichtungen k•nnen es gewinnbringend einsetzen.

Metapher, Medium, Methode Jan 20 2022 This jubilee volume collects contributions relating to the work of Burkhard Schäffer. Starting from the assumption of a reality constituted by explicit and implicit structures, it deals with questions of analytical observation as well as theoretical and methodological consequences: Social action is always conceived in the relationship between explicit and implicit. This can be formed and expressed in different media such as language, music and image. In order to do justice to this dual structure of the explicit and the implicit, methodological-methodological strategies are needed, as they are thematized in this volume.

Spielbälle. Neuverhandlungen der Arbeitswelt im Medium Literatur Sep 04 2020 Fiktionale Literatur gilt in den Sozial- und Kulturwissenschaften als Medium, welches Material aus alltagsweltlichen und wissenschaftlichen Quellen schöpft. Darüber hinaus aber erschafft Literatur ein eigenes, potentiell alternatives Wissen. Annemarie Matthies geht, dem folgend, der Frage nach, welches Wissen Literatur zwischen 1990 und 2009 über die Arbeitswelt bereithält. Anhand zeitgenössischer Romane wird gezeigt, dass der Lebensbereich »Arbeit« ebenso kritisch wie ausführlich inspiziert wird: Von Arbeitslosigkeit bis zum neuen Unternehmertum reicht die Bandbreite literarischer Reflexionen. Inwiefern deren Wissen »alternativ« ist, diskutiert das vorliegende Werk, und demonstriert damit auch, welche außerwissenschaftlichen Interpretationen der Arbeitswelt derzeit existieren.

Von hier nach "Medium" Jul 14 2021

Masse und Medium May 12 2021 Die interdisziplinären Bewegungen innerhalb der Literaturwissenschaft in den letzten Jahrzehnten und die Formierung neuer Disziplinen wie Kulturwissenschaften und Medienwissenschaften machen diese zu einem eigentümlichen Unruheherd im Feld

der Geisteswissenschaften. So erfährt gegenwärtig die Literaturwissenschaft in ihrem knapp zweihundertjährigen Bestehen nie dagewesene fundamentale Veränderungen, die mit der Rede von einem "Ende der Literatur" auch die Frage nach der Literaturwissenschaft selbst, nach ihren Möglichkeitsbedingungen und Perspektiven aufwerfen.

Das Netz-Medium Dec 07 2020 Der Band enthält kommunikationswissenschaftliche Beiträge zu einem Medium, für das sich noch nicht einmal ein gängiger Name durchgesetzt hat. "Netz-Medium" steht hier als Überbegriff für digitale Netze, die für verschiedenste Kommunikationsfunktionen genutzt werden: Journalismus und Public Relations Online, Newsgroups und Chatforen im Netz. Wie verändern sich durch das Netz-Medium Öffentlichkeit und Privatheit, Massenkommunikation und Individualkommunikation? Welche neuen Anforderungen werden an die journalistische Arbeit gestellt und welche Ausbildungswege zeichnen sich ab? Das Buch umfaßt medienhistorische, medientheoretische und aktuell-empirische Beiträge zum Netz-Medium.

Schutzengelkontakte durch ein Medium: Dein Schutzengel bittet um einen Kontakt Aug 15 2021

Psychology of a Medium Nov 25 2019 Psychology of a Medium is a look at the paranormal from two very different perspectives, with a consideration of the sceptics as well as the devotees of the paranormal. It explores the implications and advantages of the paranormal, posing the all-important question: 'Why are the majority of people so fascinated with the subject?' The author looks at the so-called 'Haunted House' phenomenon and the psychological factors behind those with an interest in the subject. Psychology of a Medium contains anecdotal evidence as well as the author's own experience and considers 'fake' as well as genuine mediums, with an analysis of various styles and techniques.

Diskurs und Medium III Nov 06 2020 Dass die sogenannten neuen Medien gleichzeitig Ursache und Wirkung der heutigen Wissensgesellschaft sind, steht außer Frage. Wie aber ist deren Neuheit zu bestimmen? Was heißt und was hieß ehemals Wissen? Und wie situiert man dem Wissen wie den medialen Neuerungen gegenüber die Tradition(en) der Schrift?

Chinese Spirit-Medium Cults in Singapore Jan 28 2020 Chinese Spirit-Medium Cults in Singapore

Subjekt Medium Bildung Sep 28 2022 Veränderte Medialität führt zu veränderter Subjektivität. Diese mediologische These im Schnittpunkt von Medien- und Bildungsgeschichte(n) stellt das gedankliche Zentrum dar, das die in diesem Band versammelten Beiträge aus unterschiedlichen Perspektiven motiviert.

The medium is the missile Dec 19 2021

Im SIMH-Dialog mit dem Jenseits Oct 25 2019 Dieses Buch liefert eine gute Basis für die Ausbildung zum Medium nach englischem Vorbild. Es ist eine bereichernde Ergänzung zu dem Grundwerk Im Dialog mit dem Jenseits, da zusätzliches Wissen vermittelt wird, Ausführungen zur medialen Arbeit vertiefend erklärt und mit vielen praktischen Beispielen und neuen Übungen bereichert werden. Das Buch gibt eine tiefgreifende Einsicht in die verschiedenen Facetten der Medialität und geht in der medialen Praxis auf die SIMH-Bereiche - der Sensitivität und Spiritualität, der Intuition und Inspiration, der Medialität und Mediation sowie Heilung - ein. Das Buch eignet sich für alle, die den Weg zum Medium gehen wollen, sei es für die berufliche Praxis oder die persönliche Entwicklung zu einem spirituellen Bewusstsein. Neben gut verständlichen Erklärungen werden viele Übungen in der Form angeboten, dass sie individuell variiert und modifiziert werden können. Diese Ausgabe wendet sich an alle Interessierten im Bereich der Medialität, da fundiertes Basiswissen gut verständlich kommuniziert wird. Die Fragen am Ende des Buches können zur Vorbereitung auf Prüfungen hilfreich sein.

Medium Sprache Mar 30 2020 In diesem Band sind Betrachtungen zum Rahmenthema «Medium Sprache» der 28. Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) aus unterschiedlichen Perspektiven zusammengetragen. Neben einer begrifflichen Diskussion der Konzeptualisierung von Sprache als Medium finden sich auch programmatische Überlegungen zum praktischen Einsatz von Sprache im Rahmen öffentlicher bzw. betrieblicher Kommunikation sowie im Rahmen von multimedial gestützter Ausbildung. Weitere spezifische Aspekte der Behandlung des Mediums Sprache aus linguistischer Perspektive finden sich in detaillierten Überblicken, konkreten Anwendungsbeispielen und empirischen Analysen aus den Bereichen Kommunikation, Multimedia und Lernen. Diese Bereiche sind konstitutiv für die Rolle der Linguistik in der Informationsgesellschaft. Es bedarf nicht allzu vieler Spekulation zu der Feststellung, daß aus diesen Bereichen Impulse kommen, die die Entwicklung der Linguistik entscheidend mitbestimmen werden. Die Herausgeber möchten mit der Zusammenstellung dieser Beiträge nicht nur einige gegenwärtige Schwerpunkte angewandter Linguistik umreißen, sondern darüber hinaus auch einige Tendenzen künftiger linguistischer Arbeit aufzeigen.

Film ohne Medium - Rudolf Arnheims Neuer Laokoon und die Kritik am Sprechfilm Aug 23 2019 Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Medien / Kommunikation - Theorien, Modelle, Begriffe, Note: 1,0, Universität Konstanz, 13 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Beinahe 200 Jahre nach der Veröffentlichung von Lessings Laokoon scheint eine Neuformulierung ästhetischer Gestaltungsmöglichkeiten unter modernen Gesichtspunkten virulent zu werden. Denn völlig unabhängig voneinander erscheinen zunächst 1938 Rudolf Arnheims "Neuer Laokoon", der über die relativ neue mediale Form des Sprechfilms reflektiert, und im Jahre 1940 die Schrift "Towards a newer Laokoon" des amerikanischen Kunstkritikers Clement Greenberg. Was beide Texte mit dem Laokoon der Aufklärung verbindet ist die Methode, die ästhetischen Möglichkeiten und Grenzen der jeweils einzelnen Darstellungsform auf semiotischer und medialer Ebene zu bestimmen. Während bei Greenberg jedoch stärker der mediale Aspekt der Malerei hervorgekehrt wird, so verharrt Arnheim in seiner Argumentation auf der semiotischen Ebene des Films. Das Ausbleiben einer Reflexion der medialen Bedingungen muss bei einem Autor wie Arnheim jedoch verwundern, da er bereits zuvor ausführlich genau jene zu systematisieren versuchte. Die Beschränkung auf die Semiotik des Films lässt sich jedoch mit der Tendenz des Neuen Laokoon erklären. Denn Arnheims "Gefühl des Unbehagens" am Sprechfilm entrollt eine Argumentation, die Belege dafür liefern will, "den Bereich des Dialogs künstlich" einzuschränken und damit den Sprechfilm auf die Funktion des "getreuen Festhalten[s] der von Natur und Mensch hervorgebrachten optischen und akustischen Erscheinungen" zu reduzieren. Im Folgenden wird nun zu zeigen sein, wie diese normative Tendenz unter Berücksichtigung der materiell-medialen Bedingungen nicht aufrecht zu halten wäre.

Arnheims semiotisch fundierte Beschneidung des Sprechfilms soll deshalb anhand der drei Bereiche Produktion, Werk und Rezeption mit einer damals schon möglichen Reflexion über die Medialität des

Das Internet als Medium der Zukunft unter besonderer Berücksichtigung des World Wide Web Jan 08 2021 Inhaltsangabe: Inhaltsverzeichnis: Inhaltsverzeichnis: InhaltsverzeichnisI AbbildungsverzeichnisVI AnlagenverzeichnisVII AbkürzungsverzeichnisVIII 1.Vorbemerkung 1 2.Grundlegende Informationen über das Internet3 2.1Begriff und Entstehung3 2.2Aufbau und Strukturen4 2.2.1Kommunikation: E-mail4 2.2.2Das World Wide Web6 2.2.2.1Entstehung des WWW6 2.2.2.2Aufbau des WWW6 2.2.2.3Die search engines 7 2.3Das Wachstum des Internet8 3.Die Nutzer: Profile und Statistiken11 3.1Nutzerstatistik: die Entwicklung von 1995 bis 199611 3.2Nutzerprofil und Zielgruppe15 4.Provider17 4.1Kommerzielle Online-Dienste17 4.1.1CompuServe 18 4.1.2T-Online 19 4.1.3America Online (AOL) 19 4.1.4Microsoft Network (msn) 20 4.1.5Sonstige21 4.2Access Provider21 4.3Preis- und Abonnentenvergleich bei Online-Diensten und Access Providern22 4.3.1Kommerzielle Online-Dienste22 4.3.2Access Provider24 5.Nutzung des World Wide Web zu Marketingzwecken25 5.1Vorbemerkung25 5.2Das Marketinginstrumentarium im WWW26 5.2.1Werbung27 5.2.1.1Web-Site27 5.2.1.1.1Die Form28 5.2.1.1.2Der Inhalt30 5.2.1.1.3Die Kosten32 5.2.1.2Online-Sponsoring: die elektronische Anzeige32 5.2.1.3Direct Marketing34 5.2.2Online-Shopping35 5.2.2.1Virtual Malls35 5.2.2.2Versandhäuser im Internet37 5.2.2.2.1Quelle37 5.2.2.2.2Beate Uhse39 5.2.2.3Problematik: Zahlungsverkehr41 5.2.3Markt- und Marketingforschung43 5.2.3.1Reichweite und Affinität44 5.2.3.2Zugriffsstatistiken47 5.2.3.3Meßkriterien der Verbände50 5.3Aktuelle Agenturaktivitäten54 5.3.1Saatchi & Saatchi 56 5.3.2Grey 57 5.3.3Springer & Jacoby 58 5.4Aktuelle Unternehmensaktivitäten59 5.4.1Coca-Cola 59 5.4.2Benetton 61 5.4.3Deutsche Bank 62 5.4.5VW Beetle 64 6.Die Kosten66 6.1Allgemeines66 6.2Spiegel Online 67 6.3TV Today Navigator69 6.4Focus Online 71 6.5Vergleich73 7.Ausgewählte Probleme: Sicherheit und Recht74 7.1Computerviren74 7.2Datenschutz75 7.3Urheberrecht76 7.3.1Informationen über das Urheberrechtsgesetz77 7.3.2Technologien zum Urheberschutz im Internet77 7.3.3Offene Fragen78 8.Fazit80 Besonderheiten der Internet-Kommunikation82 Glossar84 URL-Verzeichnis93 Literaturverzeichnis96 Versicherung99 Bei Interesse senden wir Ihnen gerne kostenlos und unverbindlich die Einleitung und einige Seiten der Studie als Textprobe zu. Bitte fordern Sie die Unterlagen unter agentur@diplom.de, per Fax unter 040-655 99 222 oder telefonisch unter 040-655 99 20 an.

Ein 'Medium zum Frieden' Oct 05 2020 Die Normaljahrsregel, die auf dem Westfälischen Friedenskongress ausgehandelt wurde, um den Streit der Religionsparteien im Reich beizulegen, wurde von vielen Zeitgenossen als entscheidender Durchbruch zum Frieden betrachtet. Der Jurist Johann Jacob Moser sollte sie später sogar als "Seele des Westphälischen Friedens in Religions-Sachen" bezeichnen. Ralf-Peter Fuchs geht den Fragen nach, wie man auf die Idee kam, einen kriegerischen Konflikt durch ein Stichdatum zur Einfrierung von Besitzständen zu beenden und welche Funktion der Normaljahrsdiskussion bei den Friedensgesprächen im Rahmen der Vertrauensbildung zukam. Darüber hinaus erörtert der Autor, was aus dem Versuch wurde, die Normaljahrsregel unmittelbar nach dem Dreißigjährigen Krieg zum Vollzug zu bringen.

Fotografie als Medium zwischen Wissenschaft und Okkultismus Feb 21 2022 Inhaltsangabe:Zusammenfassung: Die Arbeit untersucht die spezielle Dreiecksituation zwischen Fotografie, Wissenschaft und Okkultismus bzw. Spiritismus am Anfang des 20. Jahrhunderts. Das Fotografische Auge ebenso wie die Wissenschaften erschlossen nicht wahrnehmbare Bereiche der Welt, die Tiefenpsychologie entwickelte sich aus dem Mesmerismus und versuchte sich als wissenschaftliche Disziplin zu etablieren. In diesem Zusammenhang erlebten auch okkulte/spiritistische Ideen einen Boom und erreichten breite Gesellschaftsschichten. Die Fotografie als technisches, daher scheinbar objektives Instrument der Vermittlung von Wirklichkeit, sollte dabei eine Brücke schlagen um okkulte Phänomene der wissenschaftlichen Betrachtung zugänglich zu machen. Dieses neu entstehende halbwissenschaftliche Milieu und der in die Fotografie gesetzte Glaube an Authentizität werden in dieser Arbeit untersucht. Ebenso zeige ich die Beeinflussung der künstlerischen Avantgarde durch diese neuen Ideen.

Inhaltsverzeichnis:Inhaltsverzeichnis: 1.Einleitung3 2.Die verborgene Geschichte der Fotografie5 2.1Talbot5 2.2Die erweiterte Empfindlichkeit6 2.3Röntgenfotografie7 3.Naturwissenschaftliche Hintergründe8 3.1Der Wandel des physikalischen Weltbildes Ende des 19. Jahrhunderts8 3.2Mesmerismus, Somnambulismus, Hypnotismus und freie Assoziation: Die Entwicklung von Mesmer bis Freud10 4.Strahlen- und Gedankenfotografie13 4.1Reichenbachs Od-Theorie und erste fotografische Versuche13 4.2Baraduc: Gedankenfotografien15 4.3Darget:

Gedankenfotografien18 4.4Die Effluviographien von Luys19 5.Mediumistische Fotografie und Materialisationsphänomene20 5.1Die Séancen20 5.2Die Situation des okkultistischen Wissenschaftlers21 5.3William Crookes, Florence Cook und Katie King24 5.4Freiherr von Schrenk-Notzing : Materialisationsphänomene25 6.Künstlerische Utopien29 6.1Die futuristischen Künstler mit dem Röntgenblick29 6.2Der Surrealismus und das Medium32 7.Schlussbetrachtungen34 Anhang:42 Zeittafel42 Literaturliste43 Abbildungsnachweise46 Abbildungen47

Technik.Kapital.Medium Jul 26 2022 Angesichts der neuen Unübersichtlichkeit globaler Entwicklungen flüchtet sich die Wissenschaft, selbst die Philosophie, ins Fachspezialistentum und in Einzelstudien. Dabei bedarf gerade unsere verworrene Zeit einer Theorie, die ihren inneren Zusammenhang aufklärt. Peter Trawny stellt sich diesem intellektuellen Wagnis: In einer dichten, intensiven und unbedingten Denkanstrengung tastet er die Topografie der von ihm Technik.Kapital.Medium (TKM) genannten Weltform ab. Technik – hervorbringendes Vermögen, das alles, was erfunden werden kann, schon erfunden hat –, Kapital – Bewegung selbstverwertenden Wertes – und Medium – soghafte Repräsentation aller Dinge – bilden eine absolute, ineinander verschränkte Einheit selbstbezogener Immanenz, die alles integriert und keine Freiheit in ihr, keine Alternative neben ihr mehr kennt: Unsere Lebensziele konzentrieren sich in einem übersichtlichen Katalog. Dieser bietet Biografien an, die sich aus den Möglichkeiten des Universals TKM ergeben. Entgegen aller revolutionären Emphase früherer Zeiten besteht die süße Tragik jedoch darin, dass TKM eine Welt bildet, in der das Leben möglich ist. Von der Apokalypse sind wir so weit entfernt wie vom Paradies. Doch etwas entzieht sich. Die Philosophie als unmögliche und spurlose Wissenschaft kann der Verlufterfahrung in der perfekten Einheit von TKM nachgehen. Doch sie erkennt, dass der Ausbruch – das Andere – unmöglich ist.

Das Medium Postkarte Nov 18 2021 Mit diesem Buch wird die Postkarte als Kommunikationsmedium erstmals zum zentralen Untersuchungsgegenstand erhoben und ihre spezifische Entstehungs- sowie Nutzungsgeschichte rekonstruiert. Für den Zeitraum von 1850 bis 1920 wird die Postkarte als eigenständige Kommunikationsform in Abgrenzung zu Vorläufer- und Komplementärmedien porträtiert und ihre funktionale Entwicklung als Universalkorrespondenzmittel nachgewiesen. In Anwendung eines mehrdisziplinären Analyseverfahrens werden die spezifischen Mediencharakteristika untersucht – die Verbindung aus Privatheit und Öffentlichkeit, aus Konventionalität und Originalität sowie die potenzielle Offenheit für multikodale Botschaften aus sprachlichen und bildlichen Zeichen. Eine kulturgeschichtliche Perspektivierung belegt den signifikanten Stellenwert der Postkarte für die Kommunikationskultur des frühen 20. Jahrhunderts sowie ihre Vorläuferfunktion für moderne Kurzkommunikation. Es zeigt sich, dass die Postkarte als Symptom für einen tiefgreifenden Modernisierungswandel angesehen werden muss: Das kommunikative Kleinformat beinhaltet grundlegende Aspekte von Beschleunigung, Formen der Vergesellschaftung, Mobilität, Intimitäts- und Fernbeziehungen.

Die Spielgeschichte im pädagogischen Diskurs und als Medium Mar 10 2021 Im literaturdidaktischen Diskurs werden unter "Spielgeschichten" zumeist Literaturadaptionen für Kinder verstanden. Entsprechende Wissenschaftler erhoffen sich von der "Spielgeschichte" eine erhöhte Motivation im Literaturunterricht sowie eine Verbindung von klassischer Literatur und neuen Medien. Als problematisch empfinden viele vor allem die Verbindung der häufig als "Elemente" bezeichneten Bestandteile "Spiel" und "Geschichte." Die Autorin ordnet und durchleuchtet den entsprechenden Diskurs, die verwendeten Ansatzpunkte und Begriffe und stellt ihm die medienontologische Betrachtungsweise gegenüber. Anhand der sich aus Diskurs und Medienontologie erhellenden Kriterien untersucht sie systematisch die CD-ROM "Zwerg Nase - ein interaktives Märchen" von Cornelsen in Hinblick auf Performanz und Struktur. Dabei steht bewusst die Medienart bzw. das Medienprodukt im Vordergrund und nicht der Vergleich mit der literarischen Fassung. Eine Mikroanalyse anhand von Transkripten beleuchtet genauer die Erzählstrukturen und eröffnet neue Perspektiven auf ein valides Vorgehen bei der Analyse einer hypermedialen Spielgeschichte. Im Anschluss wird anhand der Ergebnisse der literaturdidaktischen Diskurs zur so genannten Spielgeschichte kritisch durchleuchtet. Die Autorin führt Defizite sowie Ansatzpunkte für die weitere Forschung an. Deutlich wird unter anderem, dass Begriffe wie "Geschichte," "Spiel" und "Medium" und ein Denken in "Elementen" in diesem Zusammenhang wenig hilfreich sind und die viel zitierte Interaktivität in Spielgeschichten vielleicht gar nicht so interaktiv ist, wie sie erscheint. Begriffliche und methodische Alternativen werden vorgeschlagen.

Die Zeitschrift als Medium moderner Öffentlichkeitsarbeit im Sportverband Jun 13 2021 Inhaltsangabe: Einleitung: Wenn ein junger Mann ein Mädchen kennen lernt und ihr sagt, was für ein großartiger Kerl er ist, dann ist das Reklame. Wenn er ihr stattdessen sagt, wie reizend sie aussieht, dann ist das Werbung. Aber wenn sich das Mädchen für ihn entscheidet, weil sie von anderen gehört hat, was für ein feiner Kerl er ist, dann ist das Öffentlichkeitsarbeit. Mit diesen Sätzen umschrieb jüngst ein PR-Manager eines großen amerikanischen Computerherstellers zu Beginn seines Vortrages scherzhaft den Begriff der Öffentlichkeitsarbeit. Diese Interpretation von Öffentlichkeitsarbeit reiht sich nahtlos in eine Vielzahl von Umschreibungen an. BÜRGER berichtet von einem Amerikaner, der zum Begriff Öffentlichkeitsarbeit in den letzten Jahren über 900 verschiedene Definitionen gesammelt hat. Aus dieser Vielzahl lässt sich nach OECKL eine vereinfachte Begriffsbestimmung mit normativem Gehalt herauskristalisieren, die Öffentlichkeitsarbeit als Information plus Anpassung plus Integration definiert. In dieser Arbeit wird, aufbauend auf dieser Begriffsbestimmung, unter Öffentlichkeitsarbeit detailliert verstanden: Das geplante und dauernde Bemühen, gegenseitiges Verständnis und Vertrauen sowie gegenseitige Kommunikation, Akzeptanz und Kooperation zwischen dem Verband und der Öffentlichkeit aufzubauen und zu pflegen. Basierend auf dieser Definition ergibt sich für die idealtypische Öffentlichkeitsarbeit im Sportverband: - die Öffentlichkeitsarbeit nach innen, um interne Kommunikationskanäle zwischen der Verbandsführung und den Mitgliedern herzustellen, - die Öffentlichkeitsarbeit nach außen, um den Informationsmarkt, verstanden als die Summe aller öffentlich zugänglichen Medien und der in ihnen kanalisiert Informationsströme, mit Informationen zu versorgen, und sich gegenüber anderen Verbänden, Institutionen und Gruppen der pluralistischen Gesellschaft im Sinne der eigenen Interessensvertretung und -durchsetzung zu präsentieren und zu etablieren. Will ein Sportverband eine solche Öffentlichkeitsarbeit effektiv betreiben, bedarf es vielschichtiger und verschiedenster Mittel. SCHNEIDER nennt in diesem Zusammenhang als ideales Instrument für die interne Öffentlichkeitsarbeit die Verbandszeitschrift, da der Rezipientenkreis sehr homogen strukturiert ist. Die Verbandszeitschrift ist, wenngleich zu einem geringen Anteil, auch ein Mittel der externen Öffentlichkeitsarbeit. Dieses Medium grenzt den jeweiligen Verband gegenüber [...]

Erfahrung - Medium - Mysterium Apr 23 2022 Die vorliegenden Studien richten ihr Augenmerk auf die gesteigerte Relevanz von Formen technischer Medialität gerade für solche Subjektivierungsprozesse, die konventionell mit dem Bildungsbegriff in Beziehung gebracht wurden. Dabei wird der These eines immanenten Verhältnisses zwischen dem Medien-, Erfahrungs- und Bildungsbegriff in Form elementarer Suchbewegungen nachgegangen. Während der Medienbegriff die unhintergehbare Gestaltungs- wie Vermittlungsperspektive menschlichen Daseins artikuliert, reflektiert der Bildungsbegriff insofern die Auflösung unmittelbarer Zugriffsmöglichkeiten auf Selbst und Welt. Bildung markiert nicht allein reflexive Bewegungen, die der medialen Formierung des Subjekts nachgehen. Sie fragt zudem nach den Schnittstellen, an denen der Mensch die medial geführte Selbstformierung gerade riskiert. Sie fahndet nach verletzlichen Konstellationen, in denen die Verflechtung von Medien und Macht an ihre Zerbrechlichkeit gemahnt wird. Bildung beschreibt insofern ein spezifisches Verhalten zum Raum symbolischer Unterscheidungen. Sie ist damit nicht in diesem Raum festzulegen, sondern ‚bestimmt‘ sich im Verhältnis dazu. Sie bezieht sich auf die Möglichkeit einer Erfahrung, die, angesichts der Unmöglichkeit, sie jenseits einer von Medialität durchkreuzten Position zu artikulieren, selbst stets zu problematisierende Interpretationen hervorbringt.

Das Medium Fernsehen- Einordnungsversuch eines "mächtig-wirkungslosen" Mediums Jul 22 2019 Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Psychologie - Medienpsychologie, Note: 1,4, Universität Vechta; früher Hochschule Vechta (Pädagogische Psychologie), Veranstaltung: Hauptseminar, Sprache: Deutsch, Abstract: Medien und Massenmedien stehen in unserer heutigen Gesellschaft, die sich von Informationen, Reizfluten und vielschichtigen Unterhaltungsangeboten geprägt sieht, nach wie vor und vielleicht sogar mehr denn je im Zentrum der Betrachtung. Begriffe wie „Medienzeitalter“, „Mediengeneration“ und „Medienflut“ prägen unsere Lebenswelt. Nicht nur in der Freizeit, sondern auch im Berufsleben, innerhalb von Familien, in Freundeskreisen und auch in der Schule gewinnen Medien zunehmend an Bedeutung. Sie sind nicht nur nicht mehr aus unserer Lebenswelt wegzudenken, sondern nehmen immer mehr zentrale, ja fast unverzichtbare Plätze in unserem individuellen und auch sozialen Leben ein. Der Umgang mit dem PC und Computerprogrammen gehört zu beruflichen Einstellungskriterien, die Kenntnis der neuesten Videospiele sind ein fast unabdingbares Muss in Cliquen Jugendlicher, wer nie ins Kino geht oder keine Spielfilme sieht, kann im jungen Alter selten mitreden und die Zeitung hat sich schon lange zu einem täglichen oder wöchentlichen Begleiter unserer Gesellschaft entwickelt. Medien bestimmen auch durch die Generationen hindurch die Erfahrungswelt von sowohl Kindern, Jugendlichen, jungen und reiferen Erwachsenen und selbst im Altenheim helfen die Zeitung, das Radio und Fernsehen den Senioren durch den Tag zu kommen! Medien und die Massenmedien insbesondere nehmen also einen derartigen Stellenwert innerhalb unserer Lebenswelt ein, der es lohnen lassen soll, einen etwas genaueren, differenzierteren Blick hierauf zu werfen. Damit will sich diese Arbeit beschäftigen. Womit im Konkreten? Mit dem Medium Fernsehen. Am Beispiel des Massenmediums Fernsehen soll ein Einordnungsversuch gewagt werden. Diese Arbeit beschäftigt sich daher nicht, beziehungsweise nicht im Konkreten mit anderen Medien oder Massenmedien, was aber nicht bedeuten soll, dass Ergebnisse nicht eventuell übertragbar wären oder aber andersherum gesagt für alle Medien die gleichen Ergebnisse Gültigkeit besitzen. Am Beispiel des Mediums Fernsehens könnten sicherlich an mehreren Stellen synonym andere Medien stehen oder aber gelten an manchen Stellen sicherlich völlig andere Gesetzmäßigkeiten wie beispielsweise beim Radio. Im zweiten Kapitel sollen somit die Grundlagen für eine differenziertere Auseinandersetzung mit dem Thema im dritten Kapitel gelegt werden. Das Kapitel II. a) beschäftigt sich mit den Grundlagen und einer definitorischen Aufklärung der Begriffe Medien, Massenmedien und Fernsehen. [...]

The Spirit of Me: Coming Out As a Medium Dec 27 2019 This is about Psychic Medium Brian Warriner's life and coming out of both the sexual closet and spiritual closet. He writes his story and through his story you can experience his journey and take away the results of his lessons. **Medium** Apr 30 2020 Learn and Perfect Your Spirit Communication Using a Straightforward, Step-By-Step Process With precise detail, a wide variety of exercises, and a wealth of expertise, Konstanza Morning Star shows how to develop your innate gift of spirit communication. Discover how mediumship works, how anyone can use it, and how to build a strong spiritual foundation so that your abilities will flourish. Medium is a beginner-friendly book designed to help you gain strong and clear spiritual perception through a nine-step process. It takes you inside the medium's mind and body, demonstrating how to actually experience contact with a spirit person through clairvoyance, clairaudience, clairsentience, and other spiritual senses. Featuring instructions for creating and conducting a home practice circle, assisting a "stuck" spirit to move on to the light, and much more, this is a book no aspiring medium should be without.

Musik - ein Medium der Wirtschaftskommunikation? Mar 22 2022 Inhaltsangabe: Einleitung: Musik wirkt auf Menschen. Jeder kann das aus seiner persönlichen Erfahrung bestätigen. Musik fasziniert Menschen, gefällt oder missfällt ihnen, lässt sie träumen, tanzen, andächtig lauschen, verzweifeln oder in Massen in Konzerte strömen. Aus diesem Grund hat sich bereits eine Reihe von wissenschaftlichen Untersuchungen mit Musik beschäftigt. Musik spielt auch in verschiedenen Instrumenten der Wirtschaftskommunikation eine Rolle. So gibt es musikalisch untermalte Werbespots in Funk und Fernsehen, Musik in Supermärkten und Kaufhäusern, es gibt musikalisch gestaltete Events und das Sponsoring von Künstlern und Konzerten. Doch es gibt bislang noch keine Ansätze für den übergreifenden und integrierten Einsatz musikalischer Elemente in der Unternehmenskommunikation. Der Begriff der Corporate Acoustics existiert zwar, wird jedoch nur in Bezug auf einzelne der oben erwähnten Einsatzfelder von Musik in der Wirtschaftskommunikation verwendet. Dabei besteht für Unternehmen in unserer Zeit mehr denn je die Aufgabe, ihre Produkte mit präferenzbildenden Attributen auszustatten, die es den Konsumenten ermöglichen, eine Beschränkung der wahrgenommenen Vielzahl von Marken und Produkten vorzunehmen. In der Kommunikation dieser Attribute konkurrieren sie mit einer großen Zahl anderer Produkt- und Markeninformationen und stoßen auf wenig involvierte Konsumenten. Die Unternehmen müssen sich in ihrer Kommunikationsgestaltung auf diese Bedingungen einstellen. Der integrierte Einsatz von Musik in der Wirtschaftskommunikation könnte zur besseren Differenzierung von Produkten und Unternehmen im Markt beitragen. Darum soll es die Aufgabe dieser Arbeit sein, Überlegungen anzustellen, wie sich Wirtschaftskommunikation der Musik bedienen kann. Dabei geht es nicht darum, heraus zu finden, ob zu einem bestimmten Produkt eher die Tonart Es-Dur oder Fis-Moll passt. Vielmehr ist es das Ziel zu untersuchen, ob Musik in der Lage ist, als Medium den Erfolg von Wirtschaftskommunikation wahrscheinlicher zu machen. Zur Beantwortung dieser Frage und zur Untersuchung, inwiefern ein einheitliches musikalisches Klangbild innerhalb der Markenkommunikation vorstellbar ist, müssen im Vorfeld andere Fragen beantwortet werden: Kann Musik Informationen oder Emotionen vermitteln, und wenn ja, unter welchen Umständen kann sie das? Kann Musik in der Wirtschafts- und insbesondere in der Unternehmenskommunikation als Medium dienen? Wie kann Musik zur eindeutigen [...]

Der Computer als Medium May 24 2022 Der Computer ist zum allgemeinen Medium des Wissens geworden. Durch sein Erscheinen wandeln sich Text und Bild grundlegend. In einem originellen Konzept wird der Computer in dieser Studie als verallgemeinertes Schriftmedium konzipiert. Schrift als Kulturtechnik transformiert sich zur computierten und computierenden Notation. Mit diesem Buch wird keine weitere Einzelstudie auf dem Feld der digitalen Medien vorgelegt, sondern eine Theorie des Computers als Medium, die auf ungewöhnliche Weise informationstechnische und kulturwissenschaftliche Medientheorien miteinander verbindet.

Read Book Haunting Ground Tess Schafer Medium 6 Deborah J Hughes Free Download Pdf

Read Book gusteday.gug.cz on November 30, 2022 Free Download Pdf